

# Fliegender Wechsel im Jugendforum

Am 01. September 2012 nahm das 7. Deutsch-tschechische Jugendforum seine Arbeit auf



Das 7. Deutsch-tschechische Forum tagt zum ersten Mal

## Thema des letzten Jugendforums

Das Ein Jahr lang, von September 2011 bis August 2012, waren die je 15 deutschen und tschechischen Mitglieder des 6. Jugendforums aktiv und entwickelten in binationalen Arbeitsgruppen Projekte zum Thema „gesellschaftlicher Zusammenhalt“.

## Seminar, Stadtkarte, Kurzfilme...

Die Ergebnisse, die bei der Abschlusspräsentation am Samstagvormittag auf drei Etagen des W1 – Zentrum für junge Kultur in Regensburg präsentiert wurden, waren so kreativ und vielfältig wie professionell durchgeführt: Die AG Politische Bildung hatte ein Seminar für Jugendliche zur Sensibilisierung gegen Rechtsextremismus organisiert. Außerdem gehörte zu den Endprodukten eine „interaktive Stadtkarte“ für Ustí nad Labem ein-



Das neue Orga-Team des 7. Jugendforums. V.l.n.r.: Anne Liebscher, Jan Tománek, Alžběta Berčíková, Michael Borsky und Jan Sommerfeldt. Es fehlt: Jana Večeřová

schließlich einer 12-stündigen Bier-Tour durch die besten Kneipen der Stadt, zwei deutsch-tschechische Kurzfilmabende in Regensburg und Pilsen ebenso wie länder- und zugleich generationenübergreifende Stadtführungen in einer deutschen und tschechischen Stadt im Erzgebirge. Die Mitglieder der AG Czech in! führten Präsentationen an deutschen Schulen im Grenzgebiet durch, um junge Menschen zu ermutigen Austauschmöglichkeiten ins Nachbarland zu nutzen, also in Tschechien „einzuchecken“.



Der AG Kultur nach dem gelungenen Kurzfilmabend in Regensburg

## Interesse am Nachbarland wecken

Allen Projekten gemein ist der Wunsch, das Interesse und die Begeisterung am jeweils anderen Land, den deutsch-tschechischen Beziehungen und der grenzüberschreitenden Verständigung auch über das Deutsch-tschechische Jugendforum hinaus zu wecken. Dank der hohen Außenwirkung der verschiedenen Projekte ist dies zweifellos gelungen.

## Jeder profitiert davon

Doch auch die einzelnen Mitglieder profitieren persönlich von ihrem eigenen Engagement.

„Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist für mich et-

was zwischen Schule, Spaß und Leben. Man lernt viel Neues, es macht Spaß und bringt viele positive Erfahrungen, die fürs Leben wichtig sind“, stellt Jan Macháč rückblickend fest.

## 7. Jugendforum etabliert: „Nachhaltige Entwicklung - nachhaltiges Europa“

Doch kaum vorüber, erfindet sich das Jugendforum bereits neu. Noch am gleichen Wochenende kamen die zukünftigen TeilnehmerInnen des 7. Deutsch-tschechischen Jugendforums in Regensburg zusammen. Beim „Open Space“ diskutieren sie mit Experten, den nunmehr Ehemaligen des Jugendforums und interessierten Besuchern über das Thema Nachhaltigkeit und seine verschiedenen Facetten im deutsch-tschechischen Kontext, denn das Motto der neuen Amtszeit heißt „Nachhaltige Entwicklung – nachhaltiges Europa“. Noch ist unklar, wohin das Forum steuert, da es ist, was seine Mitglieder aus ihm machen. Sicher ist jedoch, dass es auch im kommenden Jahr für einzigartige Erfahrungen und unvergessliche Erlebnisse bei allen Beteiligten und frischen Wind in den deutsch-tschechischen Beziehungen sorgen wird.

Anne Theobald

Vorsitzende des Vereins "Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V.". Weitere Informationen unter [www.dtjif.de](http://www.dtjif.de)

Als 1997 der Koordinierungsrat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums entstand, forderten Jugendliche beider Länder (auf Initiative der Jungen Aktion und des Grünen Alternativen Jugendbündnisses) die Beteiligung auch von jungen Menschen am offiziellen deutsch-tschechischen Dialog. Ihr Wunsch wurde im Frühjahr 2001 mit der Gründung des Deutsch-tschechischen Jugendforums (JuFo) erfüllt.

Im 7. Jugendforum wird die Junge Aktion von Peter Eisner aus Dingolfing vertreten.